

**BÜRGERWILLEN
ACHTEN!**

PRO 

SCHWIMMHALLE LABOE

Die Fragestellung zum Bürgerentscheid am 24. September 2017 lautet:

„Stimmen Sie für die Aufhebung der Entscheidung der Gemeindevertretung zur Schließung der Meerwasserschwimmhalle (MWSH) und damit für den Weiterbetrieb der MWSH Laboe?“

Die Forderung, die dahinter steht heißt:

Wir, die Laboerinnen und Laboer, wollen die Schwimmhalle in Laboe erhalten. Die **Gemeinde** soll endlich die Zeit nutzen, um Konzepte zu finden, **wie das möglich wird.**

Die Gemeinde arbeitet bisher daran aufzuzeigen, wie es **nicht** möglich ist:

- Mittagspause einführen
-> **Besucherzahlen senken**
- Kurtaxe für den Besuch der MWSH erheben
-> **Besucherzahlen senken**
- 6-er Karten werden als **ein** Besuch gewertet, Vereine, Schulen pro Besuch ebenfalls, dahinter stehen jedoch viele Schwimmer
-> **niedrige Besucherzahlen ausweisen**
- Dem Gutachter ein Bezugsjahr geben, das zwei Schließzeiten enthält (2014)
-> **niedrige Besucherzahlen**
- Instandhaltung vernachlässigen
-> **Besucherzahlen senken**
- Saunaöffnungszeiten um 68% reduzieren und Öffnungen in unattraktive Zeiten legen
-> **Besucherzahlen senken** -> **schließen**
- Die Gutachter so beauftragen, dass das gewünschte Ergebnis von vornherein klar ist
-> **schließen**

Was war der Auftrag der Bürgerinnen und Bürger an die Gemeinde Laboe mit dem Bürgerentscheid 2014?

EIN KONZEPT FÜR DEN ERHALT DER MWSH ENTWICKELN!

DAS KÖNNTE BEDEUTEN:

- Aufgrund von Studien, Gutachten, Statistiken, Befragung, Zukunftsentwicklungen und Trends fest zu stellen, welches Potenzial Laboe mit seinem Umland hat
- Sich beraten zu lassen, wie man dieses Potenzial erreichen kann, z.B. mit Gesundheitsangeboten? Wellness? Familienbad? Sportbad?
- Ergebnisoffen die Alternativen bewerten lassen
- Sich entscheiden, in welche Richtung Laboe als Ort zukünftig gehen will und was das für die Entwicklung bedeuten würde
- Daraus ableiten, was das für die Gestaltung der MWSH bedeutet: Sanierung, Neubau, wie?

Denn: das Gebäude – und damit die Kosten – richtet sich danach, welche **VISION** mit der Halle verfolgt wird und welche Angebote es in

einer neu konzipierten Meerwasserschwimmhalle (**wir nennen das MWSH 2.0**) geben soll

- Mögliche Betreiberformen prüfen und eine Entscheidung dazu treffen
- Finanzierungskonzept erarbeiten
- Umsetzungsplanung durchführen

Das wäre ein seriöses und professionelles Vorgehen für ein zukunftsorientiert aufgestelltes Laboe.

DESHALB:

„JA“! zur MWSH 2.0 !

**beim Bürgerentscheid am
24. September 2017**



www.pro-schwimmhalle-laboe.de